

*Auch wenn ich alt bin und graues Haar habe,
so lass mich nicht im Stich, Gott!*

*Dann kann ich noch lange deine Taten verkünden,
Kindern und Enkeln von deiner Macht erzählen.*

*Deine Gerechtigkeit, Gott, reicht bis zum Himmel.
Große Dinge hast du getan!*

*Gott, wer ist wie du?
Viel Not und Unglück hast du mich erfahren lassen.*

*Nun schenk mir wieder neuen Lebensmut
und führ mich herauf aus den Fluten der Unterwelt!*

*Lass mein Ansehen wachsen!
Wende dich mir zu und tröste mich!*

*Psalm 71, 18-21
(BasisBibel 2021)*

Vom Schauspieler Joachim Fuchsberger stammt der Buchtitel: „Alt werden ist nichts für Feiglinge“.

Der Psalm 71 ist der einzige Psalm, der erkennbar von einem alten Menschen verfasst wurde. Auch der Psalmbeter weiß von nicht näher bezeichneter Not und Unglück, die ihn im Alter getroffen haben. Aber er lässt den Kopf nicht hängen, auch wenn die „Fluten der Unterwelt“ ihn bedrohen. Er bittet Gott darum, dass er ihn nicht im Stich lässt und ihm wieder neuen Lebensmut schenkt.

In diesen Tagen gibt es viele Menschen, die von den realen und den symbolischen Fluten der Unterwelt verschlungen werden. Und von der Gerechtigkeit Gottes, die bis zum Himmel reichen soll, ist in manchen Teilen der Erde schmerzlich wenig zu sehen.

Vielleicht können diese Verse für uns und andere Menschen ein Gebetsformular sein, unsere Nöte auszusprechen und Gott zu bitten: „Wende dich mir zu und tröste mich!“